

Thainacht

Drauss' vom Walde komm ich her,
Und sage euch, trinkt nicht so sehr!
Denn überall auf den Tannenspitzen
Seh ich schon goldene Lichtlein sitzen,
Und droben aus dem Himmelstor
Schaut mit stechenden Augen DOM Sulemor.
Und wie ich so stroscht' durch den finstern Tann,
Da rief's mit krächzender Stimme mich an:
"Aelfstan", riefes, "alter Gesell,
Hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
Das Himmelstor ist aufgetan,
Alt' und Junge sollen nun
Von der Jagd auf Elfen einmal ruhn;
Und morgen flieg ich hinab zur Erden,
Denn es soll wieder Thainacht werden!"
Ich sprach: "Oh Thai, ob du das bist?
Meine Reise fast zu Ende ist;
Ich soll nur noch in diese Stadt,
Wo's eitel viele Elfen hat."
- "Hast du den Dolch denn auch bei dir?"
Ich sprach: "Der Dolch, ja der ist hier:
Im Ärmel steckt er gut, nun lern,
Und wartet auf die Elfen gern."
Und Thai der sprach: "So ist es recht,
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!"